



Individuelle Zielsetzung Kaufland Stiftung GmbH & Co. KG im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermittel¹:

Kaufland Stiftung GmbH & Co. KG arbeitet besonders an folgenden Thesen des FONEI-Positionspapiers:

- These 1: Kooperation
- These 2: Definition heimische und europäische Eiweißfuttermittel
- These 3: Anteil von Leguminosen im Anbau erhöhen
- These 4: Wettbewerbsfähigkeit der Leguminosen stärken
- These 5: Mehr heimische und europäische Eiweißfuttermittel in der Fütterung
- These 6a: Stärkung nachhaltigerer Eiweißquellen als Alternativen zu importiertem – nicht nachhaltig zertifiziertem – Soja
- These 6b: Förderung entwaldungsfreier Lieferketten von Eiweißfuttermitteln
- These 7: Gemeinsame Verantwortung für nachhaltigere Eiweißfuttermittel in der Wertschöpfungskette
- These 8 Einschätzung zur Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen als nachhaltigere Eiweißfuttermittel

(1) Rolle und übergeordnete Ziele: *übergeordnete Zielsetzungen der Organisation/Unternehmen*

Für eine verantwortungsvolle Beschaffungspolitik ist es unser Ziel international und länderübergreifend für unsere Eigenmarkenprodukte tierischer Herkunft den Einsatz von Soja als Futtermittel zunächst zu reduzieren, gleichzeitig alternative Eiweißfuttermittelpflanzen einzusetzen und den Anteil an nachhaltig angebauten, heimischen Leguminosen auszubauen. Dabei streben wir die physische Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette an.

Konkrete Ziele: *inklusive Zeitrahmen, Mengenangaben, z.B. zu den Themen Einsatz heimischer/europäischer Leguminosen, Ausweitung der Anbauflächen von Leguminosen, Einsatz von Soja, etc.*

- (1) Negative Umweltauswirkungen beim Anbau von Soja reduzieren
- (2) Anteil an zertifiziertem Soja erhöhen (Einschränkung für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Vorgaben zum Schutz der Artenvielfalt, Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, umweltgerechtes Wasser- und Energiemanagement, sowie die Überprüfung sozialer Kriterien)
- (3) GVO-Freiheit
- (4) Erhöhung der Lieferkettentransparenz
- (5) Präferierter Anbau in der EU
- (6) Falls wir importieren, präferieren wir folgende Zertifizierungen (RTRS, ProTerra, Donau Soja)
- (7) Ausbau physisch rückverfolgbarer Lieferketten in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten
- (8) Multi-Stakeholder-Partnerschaften
- (9) Einsatz alternativer Futtermittel zu Soja
- (10) Reduktion von Soja in Futtermitteln

¹Kaufland Stiftung & Co. KG behält sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.

(2) **Maßnahmen:** *Was macht die Organisation/das Unternehmen konkret, um die Ziele zu erreichen?*

Förderung von nachhaltigem Leguminosenanbau

Seit 2022 kompensieren wir die Mengenäquivalente an Soja, die für die Herstellung unseres Eigenmarkensortiments International benötigt werden. Dies beinhaltet die Warengruppen: Schwein, Rind, Geflügel, Fisch, Wurst, Molkereiprodukte, Eier, Käse, Feinkost, TKK, verpackte Backwaren, Konserven und Fertiggerichte, Kindernahrung, Süßwaren, Tiernahrung

Die **Proteinpartnerschaften** beinhaltet außerdem

- GVO freien Anbau der Menge die wir für die Herstellung unseres gesamten Eigenmarkensortiments tierischer Herkunft benötigen
- Den Wissensaustausch mit Landwirten, um nachhaltige Anbaupraktiken zu verbessern und dadurch enorme Ertragslücke zu schließen
- Audits und Zertifizierungen vor Ort zum Nachweis und zur Dokumentation nachhaltiger Anbaumethoden
- Laboranalysen zur Sicherstellung der Produktqualität in Bezug auf Gentechnik- und Pestizidfragen.

KPIs für das Jahr 2023:

Der Anbau von Donau Soja ist nur auf Flächen erlaubt, die spätestens am 1. Januar 2008 für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden. Abholzung und Landumwandlung sind eines der größten Probleme des globalen landwirtschaftlichen Produktionssystems. 11 % der weltweiten CO₂-Emissionen sind auf Landnutzungsänderungen zurückzuführen:

Wir sind eines von 5 Unternehmen, das an einem Pilotprojekt zu entwaldungs- und umwandlungsfreien Soja-Lieferketten teilgenommen hat. Ziel war die Umsetzung des Deforestation & Conversion (DCF) Toolkits, sowie an der Transformation mehrerer Lieferketten nach dem Accountability Framework (AFI) zu arbeiten.

Wir arbeiten mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen, um Futtermittellieferketten nachhaltiger zu gestalten. Daher engagieren wir uns in Branchendialogen wie dem FONEI, arbeiten aktiv an branchenweiten, ambitionierten Lösungen mit wie dem QS Soja Plus Modul. Wir setzen uns dafür ein, dass bestehende Branchenerlösungen inhaltlich weiterentwickelt werden
z.B. durch die Unterzeichnung des Cerrado Manifest auch auf politischer Ebene für nachhaltigere Lieferketten ein.

Durch unsere Unterstützung der Proteinpartnerschaften förderten wir den Anbau von 170.000 to nachhaltigem Sojaanbau und generierten dadurch folgenden positiven Umwelteinfluss:

- Entwaldung:** Bis zu 1.466 Hektar Waldfläche in Brasilien werden nicht in Sojafläche umgewandelt
 - Klimawandel:** Die Proteinpartnerschaft verhinderte bis zu 667.524 t CO₂-eq- Emissionen im Vergleich zu einem Szenario mit der gesamten aus Brasilien importierten Menge
 - Biodiversität,** d.h. Schutz der biologischen Vielfalt: Etwa 10.650 Liter Herbizide konnten vermieden werden
- Unser Engagement zum nachhaltigen Sojaanbau im Jahr 2024 besteht weiterhin und wird analog 2023 fortgeführt.

Soja Mapping: Seit 2022 erfassen wir jährlich die Mengen und den Zertifizierungsstatus der eingesetzten Soja in Futtermitteln, das bei der Erzeugung unserer tierischen Eigenmarkenprodukte eingesetzt wird. Darüber hinaus bemühen wir um eine steigende Lieferkettentransparenz und die Information zu Sojaherkünften und dem Zertifizierungsstatus im Ursprung.

Risikoanalyse

2022 ließen wir eine Risikoanalyse zu Soja- und Palmölfuttermitteln durchführen, um zu erfahren, welche Risiken für Kaufland relevant sind, welche tierischen Produktarten und Lieferanten die größten Risiken bergen und auf welche wesentlichen Querschnittsrisiken wir uns konzentrieren müssen. Durch eine zusätzliche Risikoanalyse in unseren globalen Lieferketten ist es uns möglich, die Risiken zu priorisieren und auf unsere Lieferanten zuzugehen, um gemeinsam geeignete Maßnahmen zu entwickeln und abzuleiten.

Gentechnikfreie Fütterung für nahezu das gesamte Sortiment unserer Molkereiprodukte (INT) umgesetzt. Auch bei Frischeiern und Frischgeflügel kommen in DE ausschließlich gentechnikfreie Futtermittel zum Einsatz.



Pflanzliches Sortiment erhöhen

2023 hat sich Kaufland das Ziel gesetzt, den Anteil pflanzlicher Proteine am Sortiment zu erhöhen. Hierfür wurden die Preise für das nahezu gesamte vegane Eigenmarken-Sortiments an vergleichbare Produkte tierischen Ursprungs angepasst. Weiterhin bauen wir die vegane Eigenmarke weiter aus.

Physische Lieferketten

Neben der Durchführung eines jährlichen Soja-Mapping mit unseren Lieferanten der tierischen Eigenmarke, sind wir mit unseren Zulieferern in kontinuierlichem Austausch zu perspektivischer Erweiterung physischer und zertifizierter Lieferketten.

Kaufland Deutschland:

Im Rahmen unseres eigenen Qualitätsfleischprogramms Wertschätze Schwein der Haltungform 3 in Deutschland **haben wir** neben kontinuierlichen Ansätzen zur Reduktion von Soja im Futtermittel, unser komplettes

Wertschätze Programm im Bereich Schwein auf rückverfolgbares, physisches und zertifiziertes Soja **umgestellt**

Kaufland Kroatien:

In Kroatien haben wir als erster Lebensmitteleinzelhändler ein Projekt zu heimischem Soja umgesetzt. Dabei wird seit März 2020 in der Aufzucht der Schweine für unser frisches

Schweinefleisch an den Bedienungstheken nur noch GVO-freies, entwaldungs- und umwandlungsfreies Soja aus Kroatien eingesetzt und auf Soja aus Übersee komplett verzichtet.

Details zur Kaufland Leitlinie Soja können [hier](#) eingesehen werden

- (3) **Indikatoren zur Zielerreichung:** *Anhand welcher weiteren Indikatoren kann die Zielerreichung überprüft werden?*

Wir überprüfen jährlich den Fortschritt durch jährliche Soja-Mappings in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister

17.05.2024

Datum/Unterschrift

[Melanie Binvignat](#)

Melanie Binvignat

Leitung Team Umwelt und Tier

Nachhaltigkeit Einkauf